

PRESSEINFORMATION

Powerfrau mit weltweitem Erfolg: Margarete Steiff.

Berlin, 9. März 2011.-Die Plüschtiere der Firma Steiff umgibt ein Mythos. Sie sind zum Inbegriff einer glücklichen Kindheit geworden. Ihre Schöpferin, Margarete Steiff (1847-1909), war in der Männerdomäne Unternehmertum eine Pionierin. Was sie mit ihren weichen und individuellen Spielgefährten schuf, glich einer Revolution im Kinderzimmer. Denn niemand vor ihr hat den kindlichen Wunsch nach Nähe und Wärme so ernst genommen wie sie.

Dabei war ihre Ausgangssituation alles andere als rosig. Als kleines Mädchen an Kinderlähmung erkrankt, war Margarete Steiff in den Augen der Zeit mit ihren gelähmten Beinen und einer in der Bewegung eingeschränkten rechten Hand ein „Krüppel“, der sich auf ein in jeder Beziehung benachteiligtes Leben in Abhängigkeit einzurichten hatte. Von einem „normalen“ Frauenleben mit Ehemann und Kindern war sie prinzipiell ausgeschlossen. Doch das von den Verwandten und Nachbarn geliebte Kind verstand es aus Stroh Gold zu spinnen. Zwar musste auch sie als abhängige Lohnnäherin ihre Berufstätigkeit beginnen, aber schon in dem Wechsel zur Verarbeitung von Filz, hergestellt von einem Verwandten, zeigten sich Margarete Steiffs schöpferischen Impulse. Sie eröffnete im heimischen Gien-gen eine Nähwerkstatt, konnte junge Frauen einstellen und sich dem Ausbau und Management ihrer Geschäftsidee widmen.

Ihre Idee, hochwertiges Spielzeug industriell zu produzieren, gepaart mit Kreativität, Geschäftssinn und Durchhaltevermögen brachte schließlich den unternehmerischen Durchbruch. Immer mehr Menschen aus der Region fanden in den modernen Fabrikgebäuden Arbeit. Damit veränderte sich vor allem das Leben der Frauen. Als der auch heute noch heißgeliebten „Teddy“ ihres Neffen Richard Steiff zu der Kollektion hinzukam, zog ihre Erfolgskurve vom Ostrand des Königreichs Württemberg um die Welt.

Gabriele Katz zeichnet mit Blick auf die Geschichte des weiblichen Lebens im 19. Jahrhundert ein differenziertes Bild der Frau und Unternehmerin und zeigt den Mut der Margarete Steiff an sich und ihre Ideen zu glauben und dafür zu kämpfen – ein Ausnahmeleben, das zuweilen einem Hochseilakt gleichkam. Ihr Fazit: „Am Ende ihres Lebens hat Margarete Steiff sämtliche Vorurteile ihrer Zeit gegen Frauen Lügen gestraft: Sie kann rechnen, sie kann wirtschaftlich denken, sie kann in der Öffentlichkeit stehen, sie kann Verantwortung übernehmen, sie hat starke Nerven.“

Gabriele Katz ist promovierte Kunsthistorikerin und Historikerin. Sie schreibt Porträts über starke Frauen wie die jüdische Hoffaktorin Madame Kaulla oder Franziska von Hohenheim die Mätresse und spätere Herzogin von Württemberg. Im Frühjahr 2010 erschien von ihr im Osburg Verlag die vielbeachtete Biografie „Käthe Kruse“.

Gabriele Katz ist zu Lesungen und Vorträgen bereit.

Gabriele Katz

Margarete Steiff *Die Biografie*

Sachbuch 328 Seiten, mit 25 Abb. Gebunden.

Erscheint am 14. März 2011 im Osburg Verlag

Pressekontakt

Margarete Schwind

SCHWIND KOMMUNIKATION

Knesebeckstr. 96

D- 10623 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 . 31 99 83 20

ms@schwindkommunikation.de <http://www.schwindkommunikation.de>